

Nützlingsschonender Pflanzenschutz

Nützlinge reagieren gerade bei Insektiziden oft noch empfindlicher auf die Wirkstoffe als der eigentlich zu bekämpfende Schädling. Dabei sind die Räuber, also meist große Insekten im Allgemeinen weniger empfindlich als die kleineren Parasitoide, wie z. B. die Schlupfwespen. Eine Pflanzenschutzmaßnahme hat eine geringere Auswirkung auf die Nützlingspopulation, wenn z.B. der Zeitpunkt der Anwendung in das unempfindliche Puppenstadium des Nützlings gelegt wird.

Eine Beeinträchtigung von Nützlingspopulationen durch ordnungsgemäß ausgebrachte Pflanzenschutzmittel kann als Folge eine Übervermehrung der vorher wirtschaftlich unbedeutenden Schädlinge haben (z.B. Spinnmilben im Obst- und Weinbau).

Dabei sind nicht nur die direkten Auswirkungen durch Pflanzenschutzmittel zu beachten. Herbizide können z.B. auch starke indirekte Wirkungen auf Nützlinge ausüben. Mit fehlendem Wildkraut auf und am Beet bleiben auch die pflanzenfressenden Organismen aus und damit reduziert sich die Nahrungsgrundlage für räuberische und parasitäre Insekten und Spinnentiere.

Trotz aller positiven Effekte von Nützlingen können mitunter Schadensschwellen überschritten werden, wodurch der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln in vielen Freilandkulturen unumgänglich wird. Zur Erhaltung des Regulationspotenzials der Nützlinge sind jedoch die Beeinträchtigungen durch Pflanzenschutzmaßnahmen so weit wie möglich zu verringern:

Eine Auswahl der Präparate sollte sowohl unter Beachtung der zeitlichen Selektivität als auch des Wirkungsmechanismus getroffen werden.

Breitwirksame Wirkstoffe erfassen in der Regel zusammen mit den Schädlingen auch einen großen Teil des Nützlingsbestandes. Ein selektiv wirksames Mittel hingegen beeinträchtigt zumindest einige Gruppen von Insekten oder Spinnentieren gar nicht oder nur wenig. Es gibt aber kein Präparat, das generell für alle Nützlinge schonend ist.

Wenn der Einsatz von Wirkstoffen seine Wirkung ganz spezifisch auf die zu reduzierenden Schädlingsgruppen abzielt, ist eine direkte Beeinträchtigung von Nützlingen unwahrscheinlich.

Durch eine eventuelle Rand- oder Teilbehandlung des Pflanzenbestandes bzw. bestimmter Pflanzenteile wird die Wiederbesiedlung mit Nützlingen erleichtert.

Der Richtige Zeitpunkt für die Anwendung sollte sorgsam ausgewählt werden (z. B. unempfindliches Stadium bei Nützlingen)

Bitte reduzieren Sie die Häufigkeit der Anwendungen von Pflanzenschutzmitteln.